

## **Anwaltsprüfungen 2022-06**

### **Schriftliche Prüfung im Obligationenrecht**

---

Dauer: 4 Stunden

Hilfsmittel: OR

Hinweise:

Achten Sie bei der Aufgabenerfüllung auf die Sprache. Es sind ganze Sätze zu schreiben. Keine Punkte erhalten Lösungen in Form von blossen Stichworten, unbegründete Lösungen, «allgemeine» oder «theoretische» Ausführungen ohne konkrete Bezugnahme zur Fragestellung, für den Fall nicht zielführende Erwägungen, Definitionen von Begriffen, Wiederholungen des Sachverhalts und blosser Wiedergaben von Bestimmungen ohne Subsumtion. Punkte gibt es zudem nur für Ausführungen, die schlüssig und nachvollziehbar sind. Dort, wo dies möglich und sinnvoll ist, sind die anwendbaren Gesetzesbestimmungen anzugeben. Krass unzutreffende oder an der Sache vorbeigehende Ausführungen führen zu einem Punkteabzug, ebenso ein schlechter Aufbau. Um die vollständige Anonymität der Prüfungslösung zu gewährleisten, sind Hinweise auf Ihre Person zu unterlassen.

---

#### **Die Superprint AG und die Entlassung von Karl**

a) Sachverhalt

Karl war seit dem 1. November 2017 bei der Superprint AG als Maschinenführer in Zofingen angestellt. Die Superprint AG ist per 1. Juli 2019 aus dem Arbeitgeberverband «Viscom» ausgetreten. Auf diesen Zeitpunkt hin wurde mit sämtlichen Mitarbeitern ein neuer Arbeitsvertrag abgeschlossen. In diesem Zusammenhang hat Karl von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, eine Lohnausfallversicherung bei der «Sympany» abzuschliessen.

Die Superprint AG hat Karl das Arbeitsverhältnis am 25. September 2019 per 30. November 2019 gekündigt. Karl, der nicht mit der Kündigung gerechnet hatte, hat unmittelbar nach der persönlichen Aushändigung der Kündigung eine Aufhebungsvereinbarung mit Freistellung unterzeichnet. Vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020 war Karl aus psychischen Gründen zu 100% krankgeschrieben, was durch ärztliche Zeugnisse ausgewiesen ist. Die Superprint AG hat Karl den Lohn bis Ende November 2019 bezahlt. Sie bestreitet, Karl über den 30. November 2019 hinaus Lohn zu schulden.

b) Aufgabe

Sie sind Anwalt bzw. Anwältin. Karl gelangt an Sie und möchte eine konzise und stringente schriftliche Abklärung der *zivilrechtlichen* Situation. Erstellen Sie eine solche.

Karl hat Ihnen diverse Unterlagen mitgebracht: Arbeitsvertrag vom 24. Oktober 2017, Anstellungsbedingungen vom 1. Juni 2010 (inkl. Betriebsordnung), Arbeitsvertrag vom 19./23. März 2019, Anstellungsbedingungen vom 1. Juli 2019, Schreiben der Superprint AG vom 13. Mai 2019 betr. Lohnausfallversicherung «Sympany», Schreiben der Superprint AG vom 25. September 2019 betr. Beendigung des Arbeitsverhältnisses, Aufhebungs- und Freistellungsvereinbarung vom 25. September 2019, Auszug aus dem GAV (Art. 212), ärztliche Zeugnisse betr. Arbeitsunfähigkeit [die ärztlichen Zeugnisse werden an der Prüfung nicht abgegeben].

\* \* \*